

BIO AUSTRIA-Bauerntage 2018

Mut zur Veränderung

30. Jänner bis 1. Februar 2018

Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20

Entwicklung der Landwirtschaft

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





MAIS - FRÜHER REIFEBEREICH

LG 30.215
 Rz 250, HZ » Besitzt eine rasche Jugendentwicklung und ein starkes Ertragspotenzial auch unter stressigen Bedingungen.

MAIS - MITTLERER REIFEBEREICH

DIESAMBA® DKC3711
 Rz 290, Z » Diese Sorte besitzt eine gute Standfestigkeit und liefert hohe Kornerträge » trägt auch auf kühleren Standorten.

DIESANTANA® DKC 3623
 Rz 320, Z » Mit ihrer Wirtschaftlichkeit (hohe Kornerträge x niedriger Erntefeuchte) überzeugt DieSANTANA® jeden Landwirt.

MAIS - SPÄTER REIFEBEREICH

CHAPALU
 Rz 350, Z » Ist eine sehr standfeste Maissorte mit gesunden, schweren Kolben.

DIESANDRA® DKC4964
 Rz 380, Z » Seit Jahren vorne dabei in den bionet FiBL Maisversuchen » Diese Sorte besitzt eine sehr gute Wasser- und Nährstoffeffizienz.

DIESONJA® DKC 4717
 Rz 380, Z » DieSONJA liefert ausgezeichnete Leistungen als Marktfucht, besonders auf mittleren bis schweren Böden.

ACKERBOHNE

ALEXIA, GLORIA, JULIA

KÖRNERERBSE

ASTRONAUTE
 Frühe Blüte und Reife, sehr gute Standfestigkeit » weiteres verfügt diese Sorte eine rasche Jugendentwicklung und gute Bodendeckung.

DIESAAT.AT
1 AGES Beschreibende Sortenliste 2017.
 Alle angeführten Sorten stehen zum Frühjahrsanbau 2018 vorbehaltlich Anerkennung zur Verfügung. Durch den bewussten Verzicht auf chemische Unkraut- und Fungizidbehandlungen im Biolandbau kann es bei Biosaatgut zu höheren Saatgutaberkennungsquoten kommen. Danke für Ihr Verständnis.

BRAUGERSTE

CERBINETTA

SOMMERHAFER

EARL
 Die frühreife Sorte überzeugt mit sehr hohem Ertragspotenzial, guter Standfestigkeit sowie mit dem besten Hektolitergewicht.

OBÉLIX (000)
 Wo nichts mehr geht, geht OBÉLIX » Rasch und früh zum Ertrag » Absolute frühdrusch Sorte

LENKA (00)
 hervorragender Ertrag und Qualität auf einen Schlag » Beste Jugendentwicklung aller OO-Sorten¹ » Großes, helles Korn – ideal für Speisesoja » TOP Unkrautunterdrückung

SOJABOHNE 00 REIFEBEREICH

LENKA
 Optimal für die Verarbeitung als Speisesoja und in der Rinderfütterung.

FUTTERGERSTE

EVELINA
 Besitzt einen ausgezeichneten Futterwert, sehr gute Gesundheit, hervorragende Unkrautunterdrückung und günstige Stroheigenschaften (kein Halmknicken bei späterer Ernte).

SOMMERWEIZEN

SENSAS (BQ 8)
 Eine frühe Aussaat vorteilhaft, standfester Grannenweizen mit hervorragender Auswuchsfestigkeit.



Liebe Biobäuerinnen und Biobauern, liebe Interessierte!

Die Bauerntage 2018 finden unter dem Motto „Mut zur Veränderung“ statt. Veränderungen passieren ständig: in der Natur, Gesellschaft, Politik sowie in der Wirtschaft und Landwirtschaft.

Um erfolgreich nachhaltig zu wirtschaften, müssen wir für Veränderungen um uns herum offen sein. Welche werden für uns in der Bio-Landwirtschaft wichtig sein? Mit welchen Entwicklungen sollen wir uns auseinandersetzen? Wie können wir uns auf Veränderungen vorbereiten? Anregungen dazu geben uns Prof. Leopold Kirner und Prof. Nic Lampkin.

Oft haben wir das Gefühl, dass Veränderungen zunehmend schneller ablaufen, oft begleitet von einem unangenehmen Gefühl und Sorge. Warum fällt es uns schwer, Veränderungen anzunehmen oder anstehende Veränderungen selbst aktiv voranzutreiben? Woran liegt es? Dr. August Höglinger wird uns Gründe aufzeigen, Mut machen und Anregungen geben, für Neues offen zu sein und Herausforderungen anzunehmen.

An den Folgetagen finden Sie wieder ein großes Angebot an Fachtagen mit aktuellen Themen und Zeit zum intensiven Erfahrungsaustausch.

Besuchen Sie die BIO AUSTRIA-Bauerntage, die größte Weiterbildungs- und Netzwerk-Veranstaltung für die Bio-Landwirtschaft in Österreich. Diese Tage werden sich für Sie lohnen. Wo sonst können Sie so viele hochkarätige Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Praxis, Wirtschaft und Beratung erleben und Biobäuerinnen und Biobauern aus ganz Österreich begegnen?

Gerti Grabmann
 Obfrau BIO AUSTRIA

DI Christa Größ
 DI Maria Jungreithmayr
 Abteilung Landwirtschaft, BIO AUSTRIA



Im Überblick

BIO AUSTRIA-Bauerntage 2018

Dienstag, 30. Jänner 2018, 10:00 bis 18:00 Uhr

- **Eröffnungstag: Mut zur Veränderung**
18:30 Uhr Bio-Bufferet mit Musik „Buslinie 102: jung - frech - barfuß“

Mittwoch, 30. Jänner 2018, 09:00 bis 17:00 Uhr

Vier parallele Veranstaltungen, eine durchgehende Anwesenheit bei jeweils einem Fachtag ist erforderlich.

- Ackerbautag
- Milchviehtag
- Direktvermarktertag
- Tag des bio-dynamischen Landbaus

Abendangebot:

19:00 Uhr Film: „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“

Donnerstag, 1. Februar 2018, 09:00 bis 17:00 Uhr

Fünf parallele Veranstaltungen, eine durchgehende Anwesenheit bei jeweils einem Fachtag ist erforderlich.

- Fleischrindertag
- Schafstag
- Bienentag
- Schweinetag
- Geflügeltag

Das ÖPUL 2015-2020 fordert eine Weiterbildungsverpflichtung für alle Bio-Betriebe unabhängig von bisher besuchten Kursen und Ausbildungen. Spätestens bis Ende 2018 sind fachspezifische Kurse im Ausmaß von fünf Stunden zu besuchen. Dazu zählen alle Fachtage der BIO AUSTRIA-Bauerntage 2018 außer der Eröffnungstag und der Direktvermarktertag. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung, diese ist auf Ihrem Betrieb aufzubewahren beziehungsweise der AMA auf Anforderung zu übermitteln.

Dienstag, 30. Jänner 2018

Eröffnungstag: Mut zur Veränderung

- 09:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
10:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Gerti Grabmann, Obfrau BIO AUSTRIA
- 10:20 Uhr Erfolgreich als Biobäuerin und Biobauer: Anregungen zum nachhaltigen Wirtschaften für heute und morgen
HS-Prof. Priv.-Doz. DI Dr. Leopold Kirner, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien
- 11:30 Uhr Zukunftsperspektiven für den Bio-Landbau in Europa – Bleibt Österreich an der Spitze?
Dir. Prof. Nic Lampkin, The Organic Research Centre, Elm Farm, UK
- Moderation: Mag. Thomas Fertl, Leiter Agrarpolitik, BIO AUSTRIA
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Vorstellung der Preisträger des Innovationspreises 2017 und Abstimmung über die Gewinner durch das Publikum
DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
- 14:20 Uhr Mut zur Veränderung
Dr. August Höglinger, Coach, Vortragender und Autor, Linz
- 15:35 Uhr Pause
- 16:05 Uhr Schokoladenweltreise: Eine Reise zu den Bio- und Fairtrade-Bauern in Europa, Afrika und Südamerika
Gregor Sieböck, Weltenwanderer, Global Change, Österreich
- 17:40 Uhr Überreichung des BIO AUSTRIA-Fuchs an die Preisträger des Bio-Innovationspreises 2017
- 18:00 Uhr Abschluss

Moderation: DI Susanne Maier, Geschäftsführerin BIO AUSTRIA

18:30 Uhr Bio-Bufferet mit Musik „Buslinie 102: jung - frech - barfuß“



Mittwoch, 31. Jänner 2018

Ackerbautag

Pflanzenzüchtung, Saatgut, Sorten für die Bio-Landwirtschaft und neue Wege in der Bodenbearbeitung sind wesentliche Erfolgsfaktoren im Bio-Ackerbau. Welche Züchtungsmethoden entsprechen den Prinzipien der Bio-Landwirtschaft und welche werden heute angewendet? Wie schaut Pflanzenzüchtung für die Bio-Landwirtschaft aus? Wie steht es um die Bio-Saatgutqualität und welche Sortenempfehlungen sind aus den Bionet-Versuchen abzuleiten? Antworten auf diese Fragen und spannende weitere Informationen zur Bodenbearbeitung erhalten Sie von Experten und Praktikern.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
 - 09:00 Uhr Begrüßung**
 - 09:15 Uhr Das 1 x 1 der Pflanzenzüchtung – Gängige Methoden und Eignung für den Bio-Landbau**
Ao. Prof. Dr. Heinrich Grausgruber, Universität für Bodenkultur, Tulln
 - 10:30 Uhr Getreidezüchtung für die Bio-Landwirtschaft**
Dr. Franziska Löschenberger und DI Johann Birschtzky
Saatzucht Donau GesmbH & Co KG, Probstdorf, NÖ
DI Elisabeth Zechner, Saatzucht Edelhof, NÖ
 - 11:15 Uhr Pause**
 - 11:35 Uhr Ergebnisse der Bionet-Sortenversuche**
Mag. Andreas Kranzler, FiBL Österreich, Wien
 - 12:20 Uhr Bio-Saatgutqualität – Kriterien und Untersuchungsergebnisse**
Dipl.-HLFL-Ing. Manfred Weinhappel, AGES Wien
 - 13:00 Uhr Mittagspause**
 - 14:15 Uhr Reduzierte Bodenbearbeitung im Bio-Landbau – Ergebnisse aus der Forschung**
DI Andreas Surböck, FiBL Österreich, Wien
 - 15:30 Uhr Pause**
 - 15:50 Uhr Professionelle Bodenbearbeitung durch Regenwurm und Pflanzenwurzel**
Alfred Grand, Biobauer, Absdorf, NÖ
 - 16:50 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: DI Heinz Köstenbauer, Bio-Berater, Bio Ernte Steiermark
Ing. Franz Traudtner, Bio-Berater, BIO AUSTRIA Burgenland



Mittwoch, 31. Jänner 2018

Milchviehtag

Wer selbst bestimmt, welche Kuh im Stall steht, kann viele Vorteile nutzen. Mit dem ökologischen Zuchtwert ist es zukünftig leichter, die passende Stierauswahl und somit die richtige Genetik für den eigenen Betrieb zu wählen. Bio-Fresser sind gefragt, aber lohnt sich die Produktion? Nur Kühe, die ohne Schmerzen von A nach B kommen, bringen ihre Leistung. Ein regelmäßiger Blick auf Klauen und Lahmheiten lohnt sich allemal.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
 - 09:00 Uhr Begrüßung**
 - 09:15 Uhr Bio-Zucht neu denken und bewusst lenken**
Sebastian Herzog, Vorstand BIO AUSTRIA, Leogang, Sbg
 - 09:45 Uhr Der Ökologische Zuchtwert – neue Maßstäbe setzen**
Dr. Dieter Krogmeier, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Grub, D
 - 11:00 Uhr Aus der Praxis: Meine Kuh passt in meine Region**
Andreas Steinegger, Biobauer, Niklasdorf, Stmk
 - 11:30 Uhr Pause**
 - 11:45 Uhr Fresserproduktion am Milchviehbetrieb**
Stefan Rudlstorfer, Bio-Berater, Landwirtschaftskammer OÖ
 - 12:30 Uhr Aus der Praxis: Bio-Fresser eine interessante Nische?**
Veronika Reisenberger, Biobäuerin, Otttnang, OÖ
 - 13:00 Uhr Mittagspause**
 - 14:30 Uhr Gut zu Fuß – Klauen pflegen und Lahmheiten vorbeugen**
Mag. Michael Hulek, Tierarzt, Oberneukirchen, OÖ
 - 15:30 Uhr Pause**
 - 15:45 Uhr Die gesunde Klaue – Workshop für Praktiker**
 - 16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
DI Johanna Fasching, Bio-Beraterin, Biozentrum Kärnten



Foto: © Weinfranz



Anerkennung von 5 ÖPUL-Stunden

Foto: © Vincent Masson

Mittwoch, 31. Jänner 2018

Direktvermarkertag

Is es sinnvoll mit der Direktvermarktung ins Gewerbe einzusteigen? Diese Frage stellt sich im Zuge der Professionalisierung so mancher Betrieb. Anregungen und Berichte aus der Praxis wollen wir Ihnen an diesem Tag mitgeben. In der Veränderung liegt die Chance für neue Ideen. Das trifft auch in der Direktvermarktung zu. Wir stellen am Nachmittag Softwarelösungen vor, die das Arbeiten erleichtern. Dass neue Produkte im Hinblick auf die Kundenstruktur, die Wahrnehmung oder die betriebliche Entwicklung viel verändern können, werden wir ebenso sehr anschaulich erfahren.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr Begrüßung**
- 09:15 Uhr Wann den Schritt ins Gewerbe wagen?**
Mag. Helmut Kierner, Holzinger & Partner, Eferding, OÖ
- 10:20 Uhr Pause**
- 10:50 Uhr Praktiker berichten: Herausforderungen und Chancen des Gewerbeeinstieges**
Hermann Holzweber, Biobauer, Schwertberg, OÖ
Christoph Höfer, Biobauer, Feldkirchen, Ktn
- 12:00 Uhr Mittagspause**
- 13:30 Uhr BIO AUSTRIA-Qualität sichtbar machen**
Mag. Franz Waldenberger, Vorstand, BIO AUSTRIA
- 14:00 Uhr Besser leben und arbeiten: Griffige Softwarelösungen für Direktvermarkter**
Christoph Höfer, Biobauer, Feldkirchen, Ktn
DI Simon Vetter, Biobauer, Lustenau, Vbg
- 15:10 Uhr Pause**
- 15:40 Uhr Neue Produkte können viel verändern**
Matthias Schulze, Schulze-Marketing, Ravensburg, D
- 16:50 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**

Moderation: DI Viktoria Görgl, Direktvermarktung, Bio Ernte Steiermark
David Jelinek, Direktvermarktung, BIO AUSTRIA Burgenland

Mittwoch, 31. Jänner 2018

Tag des bio-dynamischen Landbaus

Demeter-Landwirtschaft in der Praxis: Bio-dynamische Präparate als echte Entwicklungschance für Boden und Pflanze

Es gibt viele Möglichkeiten, dass die bio-dynamische Landwirtschaft NICHT funktioniert und es gibt Beispiele, die zeigen, dass sie besser funktioniert als man zu hoffen wagt. Vincent Masson, erfahrener Präparate-Spezialist aus Frankreich, erklärt den Unterschied. Grundlegendes Verstehen, gute landwirtschaftliche Praxis und die präzise Durchführung der bio-dynamischen Präparatearbeit sorgen für einen echten Unterschied: Sichtbar am Boden, sichtbar an der Pflanze. Durch den Einsatz bio-dynamischer Präparate verändert sich nicht nur die Bodenstruktur, sondern die komplette Zusammensetzung der Böden. Dieser Tag ist für Neueinsteiger genauso gedacht wie für erfahrene Demeter-Bäuerinnen und -Bauern.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr Begrüßung**
- 09:20 Uhr Einführung in die bio-dynamische Landwirtschaft**
- 11:00 Uhr Pause**
- 11:15 Uhr Die Praxis zeigt den Unterschied**
- 12:00 Uhr Konkrete Auswirkungen der bio-dynamischen Präparatearbeit**
Mittagessen
- 13:30 Uhr Die bio-dynamischen Spritzpräparate: Worauf es ankommt?**
Einführung in die Präparate 500, 500P und 501: Nicht glauben, sondern konkret beobachten
- 15:00 Uhr Pause**
- 15:15 Uhr Bio-dynamische Kompostwirtschaft: Wir düngen den Boden, nicht die Pflanze**
Einführung in die Kompostpräparate
- 16:50 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**

Referent: Vincent Masson, Leiter BioDynamie Services in Frankreich

Moderation/Übersetzung: Helga Bernold, Kooptierter Demeter Vorstand und Demeter-Bäuerin



Dieser Tag wird in Kooperation mit Demeter Österreich veranstaltet.



Anerkennung von
5
ÖPUL-Stunden

Anerkennung von
2
TGD-Stunden

Foto: © Sonja Fuchs

Donnerstag, 1. Februar 2018

Fleischrindertag

Of t ist es für Mäster schwierig, an Fresser, Einsteller und Kälber in Bio-Qualität zu kommen. Damit zu Mastbeginn rechtzeitig genügend Tiere im Stall stehen, sind gute Strategien und Konzepte gefragt. Tiergesundheit ist ein Schlüssel zum Erfolg. Mit Heilpflanzen und traditionellem Wissen kann vielen Krankheiten vorgebeugt werden. Auch ein tiergerechter Stall trägt zur Gesundheit der Tiere bei. Egal ob für Mutterkühe oder Mastrinder, beim Stallbau ist auf jeden Fall planen und rechnen angesagt.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr Begrüßung**
- 09:15 Uhr Fresser und Einsteller – Mangelware oder Überschuss?**
DI Hannes Minihuber, Österreichische Rinderbörse GmbH, Linz, OÖ
- 10:00 Uhr Aus der Praxis: Rindermast – mein Betrieb, mein Konzept**
Johann Schauer, Biobauer, Natternbach, OÖ
- 10:30 Uhr Pause**
- 10:45 Uhr Feldfutter – eine Futterkomponente vom eigenen Betrieb mit Potenzial**
DI Daniel Lehner, Bio-Institut Raumberg Gumpenstein, Lambach, OÖ
- 12:20 Uhr Selbsthilfe im Stall: Mit Pflanzen heilen und vorbeugen**
Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin, Feldkirchen, Ktn
- 13:00 Uhr Mittagspause**
- 14:30 Uhr Was für große und kleine Rindviecher! – Individuelle, praktische und leistbare Stallbaulösungen**
DI Walter Breiningner, Berater, Landwirtschaftskammer Steiermark
- 15:30 Uhr Pause**
- 15:45 Uhr Aus der Praxis: Mein Mutterkuhstall – maximaler Komfort mit minimalem Aufwand**
Christian Schubert, Biobauer, Zellerndorf, NÖ
- 16:30 Uhr Aus der Praxis: Richtig geplant und entschieden – meine Mutterkühe fühlen sich wohl**
Martin Schönhart, Biobauer, St. Stefan ob Leoben, Stmk
- 16:50 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**

Moderation: DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
DI Emanuel Huber, Bio-Berater, Landwirtschaftskammer NÖ



Anerkennung von
5
ÖPUL-Stunden

Anerkennung von
2
TGD-Stunden

Foto: © Sonja Fuchs

Donnerstag, 1. Februar 2018

Schaftag

D irektvermarktung von Schafprodukten kann das betriebliche Einkommen sichern, oft fällt aber zusätzlich viel Arbeit an. Doch wann trifft was zu? Beratung und Praxis berichten über ihre Erkenntnisse. Die Kurzrasenweide kennen wir schon länger aus der Rinderhaltung – aber wie und wann funktioniert das auch mit Schafen? Konsumenten wünschen sich möglichst wenig Chemie im Essen. Mit Heilpflanzen und Hausmitteln können Tierhalter ihren Schafen oft selbst helfen und manchmal sogar auf den Einsatz von Tierarzneimitteln verzichten. Profitieren auch Sie von dem Wissen um die Anwendung von Heilpflanzen in Ihrem Stall!

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr Begrüßung**
- 09:15 Uhr Direktvermarktung von Schafprodukten: Mehr Gewinn oder nur mehr Aufwand?**
Andreas Kern, Fachberatung Schaf- und Ziegenhaltung, Bioland e.V., D
- 10:30 Uhr Mein Weg in der Direktvermarktung von Lammfleisch**
Fabian Ogris, Biobauer, Ebenthal, Ktn
- 11:00 Uhr Pause**
- 11:15 Uhr Schafmilchprodukte erfolgreich direkt vermarkten**
Christoph Höfer, Biobauer, Feldkirchen, Ktn
- 11:45 Uhr Praxisversuch: Lämmermast auf Kurzrasenweide**
Dr. Leopold Podstatzky, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Außenstelle Wels, OÖ
- 12:30 Uhr Kurzrasenweide mit Milchschafen – so kann es gehen**
DI Gabriele Donat, Biobäuerin, Nußbach, OÖ
- 13:00 Uhr Mittagspause**
- 14:30 Uhr Heilpflanzen und Hausmittel zubereiten – Workshop**
Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin, Feldkirchen, Ktn
- 15:15 Uhr Pause**
- 15:30 Uhr Selbsthilfe im Stall: Heilpflanzen und Hausmittel in der Schafhaltung sinnvoll einsetzen**
Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin, Feldkirchen, Ktn
- 16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**

Moderation: Dr. Elisabeth Pöckl, Tierhaltung, BIO AUSTRIA
Tobias Lienhart BSc, Bio-Berater, BIO AUSTRIA Tirol



Foto: © Hans Rindberger

Donnerstag, 1. Februar 2018

Bientag

Das Tierwohl gewinnt in der Nutztierhaltung zunehmend an Bedeutung. Doch was heißt das für die Bio-Bienenhaltung? Sind die Vorgaben per se wesensgemäß oder braucht es eine generelle Neuausrichtung im Umgang mit dem Bienenvolk? Honig hat als Qualitätsprodukt beim Konsumenten einen hohen Stellenwert. Umso wichtiger ist es Rückstände in Imkereiprodukten so gering wie möglich zu halten. Wie kann der Imker die Qualität seines Honigs positiv beeinflussen? Wirtschaftlichkeit ist jedem Imker ein Anliegen. Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten und wie kann der Gewinn gesteigert werden? Antworten auf diese Fragen und vieles mehr erwartet Sie beim Bientag. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um gemeinsam mit Praktikern und Experten Neues zu erfahren und eigene Erkenntnisse mit anderen zu teilen.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:15 Uhr Tierwohl in der Bio-Bienenhaltung – Selbstverständlichkeit oder Neuland?
DI Michael Weiler, Bio-Imker, Fachberater für Demeter-Imkerei, D
- 10:30 Uhr Pause
- 10:45 Uhr Ethische Imkerei, Vielfalt und Veredelung – Bienenhof Pausch
Albrecht Pausch, Bio-Imker, Scheyern, D
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Bio-Imkern in der Stadt: Ein Betrieb stellt sich vor
Victor N. Hernández, Bio-Imker, Kassel, D
- 14:30 Uhr Rückstände in Bio-Honig & Co – was kann der Imker tun?
Susanne Wimmer, Laborleitung OÖ Landesverband für Bienenzucht, OÖ
- 15:30 Uhr Pause
- 15:50 Uhr Kassasturz im Bienenstock – wirtschaftlich Arbeiten in der Bio-Imkerei
DI Jürgen Amplatz, Bio-Imker, Graz, Stmk
- 17:00 Uhr Zusammenfassung und Abschluss

Moderation: DI Eva Marthe, Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
Stefan Kopeinig, Bio-Berater, Biozentrum Kärnten



Foto: © Bio Ernte Steiermark

Donnerstag, 1. Februar 2018

Schweinetag

Für Bio-Schweinehalter sind Veränderungen selbstverständlich – derzeit stehen die gesetzlich geforderten Maßnahmen zum Seuchenschutz im Mittelpunkt. Mögliche Wege zur Verbesserung der Ferkelkastration sind noch unklar. Bei zunehmend heißen Sommern werden unsere Bio-Schweine vermehrt Kühlung brauchen. Und über all diesen Themen steht immer die Frage, was denn nun das Besondere an der Bio-Schweinehaltung ist.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:15 Uhr Schweinegesundheits-Verordnung, Auswirkungen für die Bio-Schweinehaltung
Helmuth Raser BSc, Berater, Landwirtschaftskammer Niederösterreich
- 10:15 Uhr Optimale Eisenversorgung von Bio-Ferkeln
Ralf Bussemas MSc, Thünen-Institut, Westerau, D
- 11:00 Uhr Pause
- 11:30 Uhr Cool durch den Sommer – Schweinehalter berichten über Kühlungssysteme
Thomas Zotter, Biobauer, Drosendorf, NÖ
Karl Michelitsch, Biobauer, Pöfing-Brunn, Stmk
Bernhard Gusenbauer, Biobauer, Naarn im Machland, OÖ
Anton Nichtawitz, Biobauer, Horn, NÖ
- 12:45 Uhr Verleihung des Anerkennungspreises der Bioschwein Austria VertriebsgmbH
Mag. Hans Ollmann, Bioschwein Austria VertriebsgmbH, Bad Leonfelden, OÖ
Hubert Stark, Obmann und Biobauer, Litschau, NÖ
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Weltweit „Bio“? Auf Spurensuche in Nordafrika und Südostasien
Dr. Sonja Wlcek, Beraterin, BIO AUSTRIA Niederösterreich & Wien
- 14:30 Uhr Wie „Bio“ ist die Bio-Schweinehaltung eigentlich?
Dr. Werner Hagmüller, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Wels, OÖ
- 15:15 Uhr Pause
- 15:45 Uhr Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration: Isofluran- und Intramuskulär-Narkose sowie Eberimpfung im Praxiseinsatz
Sibylle Karsch, Beratung, EZO für besonders artgerechte Tierhaltung, Grosseßfingen, D
- 16:55 Uhr Praktikerberichte
- 16:55 Uhr Zusammenfassung und Abschluss
- Moderation: Dr. Sonja Wlcek, Bio-Beraterin, BIO AUSTRIA Niederösterreich & Wien
Dr. Werner Hagmüller, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Wels, OÖ



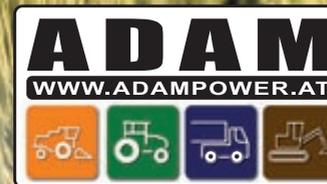
Foto: © Wolfgang Kober

Donnerstag, 1. Februar 2018

Geflügeltag

Die Bio-Geflügelhaltung entwickelt sich ständig weiter. Derzeit ist der Grünauslauf bei Geflügel in aller Munde, er wird auf gesetzlicher Ebene ausführlich geregelt und auch Abnehmer stellen höhere Anforderungen. Beim Geflügeltag möchten wir darüber informieren und mit guten Beispielen anregen, Neues zu wagen. Gesunde Bestände sind die Basis für den Betriebserfolg. Wie Geflügelherden vor der Schwarzkopfkrankheit, E.coli & Co geschützt werden können, ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Tages.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr Begrüßung**
- 09:15 Uhr Grünauslauf für's liebe Federvieh – Grundlagen, Möglichkeiten und praxistaugliche Lösungen**
DI Doris Hofer M.A., Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
Manuel Böhm, Bio-Beratung, Naarn im Machland, OÖ
- 10:45 Uhr Pause**
- 11:05 Uhr Praktiker berichten: So gestalte ich den Grünauslauf**
Hannes Karner, Bio-Legehennenhalter, Zöbing, Stmk
Franz Frauscher, Bio-Putenhalter, Kirchheim im Innkreis, OÖ
Ing. Josef Zeilinger, Biobauer und Bio-Baumschule, Wippenham, OÖ
- 12:00 Uhr Mittagspause**
- 13:30 Uhr Aktuelle Richtlinienentwicklungen bei Geflügel**
Bestandsobergrenze und Tierwohlevaluierung bei Masthühnern, Tierzukauf
DI Doris Hofer M.A., Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
- 14:00 Uhr E. coli, Würmer, Schwarzkopfkrankheit & Co – vorbeugen und behandeln**
Dr. Doris Gansinger, Tierärztin für Geflügel, Aurolzmünster, OÖ
- 15:15 Uhr Pause**
- 15:35 Uhr Darmparasiten bei der Pute – insbesondere Coccidien und Histomonaden**
Mag. Magdalena De Souza-Pilz, Tierärztin für Geflügel, Seitenstetten, NÖ
- 16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
-
- Moderation: DI Doris Hofer M.A., Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
Gerald Peterseil, Bio-Berater, BIO AUSTRIA Oberösterreich



... der Geschäftspartner mit Handschlagqualität



Biologischer,
rein pflanzlicher
Mehrnährstoffdünger

Bio-Futtermittel

- Stroh
- Heu
- Getreide / Mais
- Eiweißfuttermittel

WWW.ADAMPOWER.AT

Adam Reinhard | A-3820 Raabs | T: 02847 2301 | E: office@adampower.at



Partner fürs Leben!

Wir sind **zuverlässige Partner** für BioschweinehalterInnen und Bioschweineverarbeiter.

Wir **betreuen Sie umfassend** in allen Bereichen der Bioschweinehaltung.

Als **langjährige Profis** organisieren wir den gesamten Ablauf von Ihrem Hof bis zum Konsumenten.



bioschweinaustria.at

Bioschwein Austria VertriebsgmbH
A-4190 Bad Leonfelden, Linzerstr. 25 T: 07213/200 77, F: 07213/200 77-77, E: info@bioschweinaustria.at



EXKLUSIV IM LAGERHAUS



JETZT NEU IM LAGERHAUS:

PRIMAFERT

- ORGANISCHER DÜNGER
- PELLETIERT
- REIN PFLANZLICH

BETRIEBSMITTEL FÜR DIE BIOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT

Düngemittel, Pflanzenschutz & Nützlinge sowie Pflanzen-Hilfsmittel

Natürlich hält das nicht ewig.

Unser Bio. Unsere Qualität.



So vielfältige Bio-Qualität ist natürlich eine gute Sache. Produkte mit Bio-Kennzeichnung haben den anspruchsvollen, gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollparcours erfolgreich durchlaufen.

Lebensmittel mit dem staatlichen AMA-Biosiegel unterliegen sogar noch strengeren Auflagen, als den gesetzlichen Bestimmungen. Dieses Gütesiegel bürgt für besonders tierfreundliche Haltung, Gentechnikfreiheit, natürlichen Pflanzenschutz, Hygiene und Qualität.

Und die Einschränkung von Farb-, Zusatz- und Konservierungsstoffen. Größtmögliche Natürlichkeit eben. Eine nachvollziehbare Herkunft sowieso.

Das ist Bio. Kontrolliert und in höchster Qualität. Garantiert mit dem AMA-Biosiegel.

bioinfo.at

Seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern



www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisen
Agrar Service



Dammkultur nach Julian Turiel

gesunder Boden der atmet für nachhaltig gute Erträge
Optimierung des Ertrags und Bekämpfung von Unkraut sind zentrale Themen der Landwirtschaft.

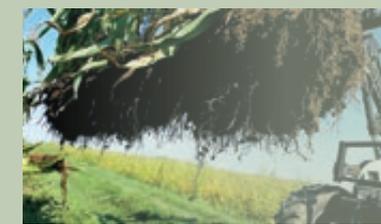
Die Dammkultur ermöglicht eine Bodenbearbeitung mit einfachen Werkzeugen.

Der Boden wird gut belüftet, Unkräuter wie Distel, Quecke und Ampfer verschwinden von selbst.

Wie funktioniert es?:

0049/16096629781

www.dammkultur.info



So die Wurzeln so der Ertrag und der Boden profitiert auch.



AGRAMA
STÄRKE



BIOAGENASOL® – ORGANISCHER VOLLDÜNGER, VON GRUND AUF GUT!

BioAgenasol®, der rein pflanzliche Volldünger, der Pflanze und Boden gleich mehrfach unterstützt! Verbesserte Bodenstruktur, effektiver Wasserspeicher, Auswaschsicherheit und schnelle Nährstofffreisetzung optimieren die Humusbildung und schaffen so dauerhaft eine solide Grundlage im Bio-Landbau. **Gesunder Boden – gesunde Ernte!**

BioAgenasol®

BIOAGENASOL.COM
DER NATÜRLICHE MEHRWERT

Lebensmittelzertifizierung



LACON -
DIE OBERÖSTERREICHISCHE BIOKONTROLLSTELLE



LACON Institut, Am Teich 2, 4150 Rohrbach-Berg Tel.: +43 (0) 7289/40977 www.lacon-institut.at

AUER



Bestes Futter für Ihre Tiere



BIOLOGISCH
REGIONAL



auer-garsten.at

PRODUKT INNOVATION
DES JAHRES **VIVA** FLASCHE



ETIVERA®
ETIKETTEN VERPACKUNGEN AUSTRIA

DER ÖSTERREICHISCHE VERPACKUNGS-SPEZIALIST

VIVA Spirituosenflecken
200 ml, 350 ml, 500 ml, 700 ml
ab 91,33 € (exkl. MwSt.)
per 100 Stück
kleinverpackt im Karton
Palettenpreis auf Anfrage

A-8321 St. Margarethen an der Raab | Bestellhotline: +43 (0) 3115 / 21 999 | Online-Shop: www.etivera.com



Den Boden durchlüften.

PÖTTINGER SYNKRO Grubber
2,5 – 6 m Arbeitsbreite

www.poettinger.at

PÖTTINGER

WORAUF DU DICH VERLASSEN KANNST,
WENN DU SCHÖN EFFIZIENT SEIN WILLST.



DER STEYR PROFI CVT.



Erfahre mehr über den Profi CVT beim STEYR Händler deines Vertrauens oder profitiere von den Informationen unter www.steyr-traktoren.com

STEYR
TRAKTOREN

Worauf du dich verlassen kannst.

Die Lagerhäuser sind gemeinsam mit der BGA Bio Getreide Austria GmbH aktiv in der Vermarktung von Bio Getreide tätig.



Professionelle Bio Getreide Vermarktung

Die Lagerhäuser als Bio Getreidevermarkter zeichnet aus:

- Regionalität
- Professionalität bei Übernahme und Lagerung
- Verlässlichkeit
- Finanzkräftiger Partner
- Transparentes System
- 100%ige Rückverfolgbarkeit bis zum Landwirt
- Langjährige Erfahrung im Getreidehandel
- Nationale und internationale Kontakte
- Unabhängigkeit

Lagerhaus und BGA sind die professionellen Vermarktungspartner der Bio Landwirte.

Informieren Sie sich bei Ihrem Berater im Lagerhaus.



Bräuer Natur pur – der besonders tierfreundliche, innovative und wirtschaftliche Schweinemaststall. Wir achten auf mehr Bewegungsfreiheit, Wohlbefinden und Gesundheit Ihrer Tiere.

Zum Wohl von Mensch und Tier – durchdachte biologische Schweinehaltung!

4441 Behamberg, Tel: 07252 / 73853, office@braeuer.cc, www.braeuer.cc



Ackerstriegel AS 1200 M1

Mechanische Unkrautbekämpfung im Bio-Landbau - mit APV leicht gemacht!

INNOVATIONEN FÜR DIE ZUKUNFT



APV - Technische Produkte GmbH
office@apv.at
www.apv.at
facebook.com/APV.Austria

Die Österreichische Hagelversicherung



Geschäftsbedingungen:

Storno: Die Anmeldung kann bis zum 12.01.2018 storniert werden. Bei einer späteren Stornierung behalten wir uns die Vorschreibung einer Stornogebühr vor. Die Nominierung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Teilnahmebestätigung: Wir stellen Bestätigungen für die Teilnahme beziehungsweise für die Bio-Weiterbildungsverpflichtung im Rahmen des ÖPUL und für TGD-Stunden aus.



BIO AUSTRIA-Bildung ist zertifiziert durch Systemcert Zertifizierungsges.m.b.H nach ÖNORM ISO 9001:2015

Gemeinsam fahren – leicht organisiert!



Nature-Line.com

NatureLine Tierwohlstall



Für besonders tierfreundliche, innovative und wirtschaftliche Schweinehaltung

Schauer Agrotronic GmbH
A-4731 Prambachkirchen, Passauer Straße 1
Tel. +43 / 72 77 / 23 26 0*
www.nature-line.com



Organisatorische Hinweise

Tagungsort:

Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels, Puchberg 1, www.schlosspuchberg.at

Anreise:

Bahn: vom Bahnhof Wels mit Buslinie 1, Richtung Neustadt (Abfahrt auf der Rückseite des Bahnhofes, Gärtnerstraße), halbstündlich, ab 7:27 Uhr, Fahrtzeit ca. 10 Minuten.
Auto: A25, Abfahrt Wels Nord, dann der grünen Beschilderung „Bildungshaus Schloss Puchberg“ folgen.

Gemeinsam fahren – leicht organisiert:

Wir bitten Sie zum Wohle unserer Umwelt Fahrgemeinschaften zu bilden! Nutzen Sie dazu das Angebot der Internet-Plattformen www.fahrgemeinsam.at und www.flinc.org.

Veranstalter:

BIO AUSTRIA, Referat Bildung, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz, Tel. 0732/654 884

Teilnehmerbeitrag:

einschließlich Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen in Bio-Qualität inkl. USt

	BIO AUSTRIA-Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Nicht gefördert*	Schüler/Student
1 Tag	EUR 65,-	EUR 85,-	EUR 130,-	EUR 31,-
Buffet Dienstag Abend**	EUR 18,-	EUR 18,-	EUR 18,-	EUR 18,-
2 Tage	EUR 99,-	EUR 125,-	EUR 198,-	EUR 58,-
3 Tage	EUR 135,-	EUR 165,-	EUR 270,-	EUR 79,-

* gefördert werden nur landwirtschaftliche Betriebe, daher unbedingt die LFBIS Nr. angeben!

** Bio-Bufferet am Dienstag Abend (für Bio-Bufferet, Getränke und Musik)

Die Zahlung erfolgt vorab per Überweisung bis spätestens 25. Jänner 2018:

Verwendungszweck: „Teilnehmer-Familienname und -Vorname BV-K001/18“ auf das Konto von BIO AUSTRIA bei der Raiba Sierning, IBAN: AT50 3456 0000 0361 2728, BIC: RZ00AT2L560. Bitte den Nachweis der Überweisung bei den Bauerntagen vorlegen!

Nächtigung und Abendessen im Bildungshaus Schloss Puchberg:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt bekannt, ob Sie im Bildungshaus nächtigen wollen! Übernachtung und Frühstück bzw. Abendessen am Mittwoch sind direkt im Bildungshaus zu bezahlen.

Einzelzimmer mit Frühstücksbuffet inkl. Ortstaxe, EUR 55,-
 Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet inkl. Ortstaxe, EUR 50,-
 Abendessen am Mittwoch, EUR 9,-

Sofern die Zimmer im Bildungshaus ausgebucht sind, suchen wir Ersatzquartiere in Wels. Die Kosten können in diesem Fall von den oben genannten abweichen.

Anmeldung

Anmeldung unbedingt erforderlich bis spätestens Freitag, 19. Jänner 2018:

Tel: 0732/654 884, Fax: 0732/654 884-140

Web: www.bio-austria.at/bauerntage

Mail: bauerntage@bio-austria.at

Post: BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz

ANMELDEKARTE

Familienname		Vorname		Geb.Datum	
Mitglied/ Partner bei BIO AUSTRIA	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Mitglieds-Nr./Partner Nr.		LFBIS-Nr.	
Organisation/Firma					
Straße					
PLZ			Ort		
Mail				Telefon	

Ich melde mich verbindlich an:

Für Dienstag, 30.01.2018

- Eröffnungstag
- Abendprogramm: Bio-Bufferet mit Musik, 18:30 Uhr

Für Mittwoch, 31.01.2018

- Ackerbautag
- Milchviehtag
- Direktvermarkertag
- Tag des bio-dynamischen Landbaus
- Abend: 19:00 Uhr:
Film „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“

Für Donnerstag, 01.02.2018

- Fleischrindertag
- Schaftag
- Bienentag
- Schweinetag
- Geflügeltag

Ich brauche eine Übernachtung:

- im EZ am Dienstag, 30.01.2018
 im DZ mit am Mittwoch, 31.01.2018

Datum, Unterschrift

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per Mail!



Qualitäts- futter

für Biobetriebe



- Alpenkorn
- Garant Aqua-Eco Fischfutter
- Garant Mineralfutter und Wirkstoffergänzer
- Alpenlecksteine
- Alpenleckmasse



einfach tiergerecht füttern...

wirtschaftlich, leistungs- und tiergerecht,
Fachberatung inklusive!

EXKLUSIV IM



Wir leben Nähe

www.salzburger-lagerhaus.at
www.garant.co.at